

JFG Schwarze Laber - SG Lengenfeld/Oberwiesenacker

4:5

30.04.2011

Viele Tore bekamen die Zuschauer an diesem verregneten Samstagnachmittag zu sehen, doch leider stand die JFG am Ende mit leeren Händen da, weil man nicht dazu in der Lage war die im Spiel mehrfach herausgeschossenen Führungen zu verteidigen. Das Spiel begann äußerst verheißungsvoll für die Gastgeber die schon sehr früh mit 1:0 durch einen Treffer von Patrick Huber in Führung gingen, nachdem er einen Lengenfelder in deren sechzehner derart in Bedrängnis setzte, dass dieser praktisch zu einem Ballverlust gezwungen wurde. Doch diese Führung währte nicht lange denn nachdem man sich hinten schwindelig spielen hatte lassen konnten die Gäste knapp vier Minuten später die Verhältnisse wieder gerade rücken und zum 1:1 ausgleichen. In der Folge probierten es Sebastian Koller, Mirko Hart, Alexander Birgmeier und Hans-Georg Ferstl immer wieder mit gefährlichen Distanzschüssen den unsicher agierenden Gäste-Keeper in Bedrängnis zu bringen, doch es dauerte bis etwa fünf Minuten vor der Halbzeit bis der Aufwand durch Mirko Hart, der eine Klasse Vorarbeit durch den zwischenzeitlich eingewechselten Markus Moser, der sich im Laufduell durchsetzte, eiskalt zur 2:1 Halbzeitführung verwertete. Was sich in der Folge abspielte war an Brisanz wohl nicht mehr zu toppen, denn die JFG verpennte den Wiederanpfiff total und kassierte in den ersten fünf Minuten der 2. Halbzeit gleich die Gegentreffer zwei und drei wodurch man mit 2:3 in Rückstand geriet. Aber die Köpfe ließen die Gastgeber deshalb noch lange nicht hängen und man spielte nach diesem Weckruf weiter wie in Halbzeit eins druckvoll nach vorne, was dann durch den Ausgleichstreffer durch Patrick Huber in der 65. Minute belohnt wurde. Aber die Schwarze Laber wollte mehr, und so schoss einer sein Tor, der selbst nicht mehr an sein erstes Tor überhaupt in dieser Saison geglaubt hat. Alexander Birgmeier kam unbedrängt zum Abschluss und schob den Ball eiskalt zur 4:3 Führung ins Tor. Danach schienen jedoch die Kräfte zu schwinden, denn die Gäste konnten den 4:4 Ausgleichstreffer per umstrittenen Elfmeter erzielen. In den letzten zehn Minuten war es ein völlig offenes Spiel, beide Team wollten die 3 Punkte, doch am Ende wurden die Lengenfelder für ihren Einsatz belohnt und konnten den 5:4 Endstand herausschießen.

Fazit des Spiels: Ein Punkt wäre für beide Teams bei diesem unschön anzuschauenden Spiel wohl gerecht gewesen, wobei man der JFG vorwerfen lassen muss die 4:3 Führung nicht nach Hause gebracht zu haben.